

Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein

Wort des Bischofs rbb 88,8

Samstag, den 27. Juli 2019

Taufe

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

Lust auf eine Erfrischung? – Die tut in diesen heißen Tagen gut: den schwitzigen Staub einfach ab duschen, kaltes Wasser über Stirn und Hände fließen lassen und dann wieder aufatmen: Jetzt kann's weitergehen. Christinnen und Christen nutzen diesen Frischeeffekt, wenn sie taufen. Das Wort Taufen ist witzigerweise verwandt mit dem englischen Wort *dippen*. Also mal so richtig in Wasser eintauchen. Eine typische Sommersache.

Wasser kühlt das Gemüt, erfrischt und erquickt und macht sauber. Trotzdem kann fließendes Wasser erst mal ein Schreck für das Baby am Taufbecken sein, erst recht dann, wenn das richtige Untertauchen zum Taufzeremoniell gehört wie in manchen christlichen Gemeinden. Aber dann kommt nach der Schrecksekunde schon das Auftauchen, es steht für einen Neuanfang und einen großen Triumph: Ich bin da! Ich lebe. Bin lebendig und munter. Ein Geschöpf Gottes - mit klarem Blick für die Zukunft. Genau das ist Taufe.

Taufe bedeutet aber noch mehr als Neuanfang. Sie drückt aus: Ich will zu Gott gehören, ich will mich so frisch und quicklebendig fühlen, eben wie frisch aus der Taufe gehoben. Frisch und neugierig. So will ich leben.

Die Familien, die zu mir kommen und ihre Kinder taufen lassen wollen, sagen häufig: Ich will, dass mein Kind *beschützt* wird. Ein bisschen wie ein Zauberspruch, wie Magie soll Taufe wirken. Das kann ich total verstehen, wer hätte nicht gerne den Rundumschutz für sein Kind. Früher gab es an vielen Orten sogar die Tradition, dass man mit seinem Neugeborenen deshalb nicht aus dem Haus ging, bevor es getauft war. Ich antworte den Eltern dann: Die Taufe stärkt die Verbindung mit Gott. Aber sie kann uns nicht vor *allem* Unglück beschützen und bewahren. Unglück, Trauer und Schmerz gehören zu jedem Leben dazu, aber wir bauen darauf, dass wir auch *im* Unglück bewahrt bleiben, dass wir nicht am Bösen zerbrechen, sondern trotz allem hoffnungsvoll leben können.

Morgen erinnern wir in unseren Gottesdiensten an die christliche Taufe. An diese einzigartige Verbindung, durch die Gott vorbehaltlos Ja zu uns und unserem Leben sagt. Ob zu Hause oder im Urlaub, gehen Sie ruhig mal rein in eine Kirche, in die Kühle, fassen Sie den Taufstein an oder tauchen Sie die Hand ins Wasser, um sich daran zu erinnern: Taufe ist ein Ja zum Leben! Ein lebendiger Neuanfang, ein Liebesbeweis, eine Zusage. Bei allem, was kommt.